

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 159

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 27. Juni
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 27 juin
1921

Feuille officielle suisse du commerce. Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 159

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abnommiert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publikas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 159

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Spezialhandel zwischen der Schweiz
und den Niederlanden. — Italien: Neuer Zolltarif. — Neuregelung der Einfuhr-
bewilligungen. — Argentinien. — Chile: Konsularfakturen. — Prioritätsausweise für
schweizerische Erfindungspatente und Muster- oder Modellhinterlegungen. — Mexi-
kanische Werttitel. — Vom schweizerischen Geldmarkt. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Société Immobilière de la Rue de la Paix A, Lausanne. — Société
Immobilière de la Rue de la Paix B, à Lausanne. — Bilan d'une société anonyme.
— Italie: Nouveau tarif douanier. — Dispositions nouvelles concernant les autorisations
d'importation. — Chili: Factures consulaires. — Titres mexicains. — Banque
Nationale Suisse.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat den Aufruf des Kaufschul-
versicherungsbriefes, datiert St. Fiden, den 28. Mai 1901, über Fr. 1000,
haftend auf der Liegenschaft Grundbuch Nr. 1298 des Joh. Zürcher in St. Gal-
len; Schuldner: ursprüngl. Anton Weiss, jetzt Johann Zürcher; Gläubiger:
ursprüngl. Martin Mazenauer, jetzt Emil Saxer, Neudorf-St. Gallen, verfügt.

Der allfällige Inhaber des Briefes wird aufgefordert, ihn innerhalb Jahrs-
frist nach dem ersten Aufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt (26. April
1921) dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die
Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 237¹)

St. Gallen, 23 April 1921. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

En séance du 6 juin 1921, le juge-instructeur du district de Monthey a
prononcé l'annulation des actions suivantes de la société Montheysanne de
Consumation:

N^o 53, série A; n^{os} 321 et 323, série A; n^o 312, série A; n^{os} 305 et 306,
série A; n^{os} 262 et 274, série A; n^o 250, série A; n^o 115, série A; n^o 80,
série A; et n^o 171, série B. (W 347)

Monthey, le 6 juin 1921. H. Carraud, juge-instructeur suppléant.

Le président du tribunal civil du district de Neuchâtel, somme, conformé-
ment aux articles 844, 790 et suivants du code fédéral des obligations, le
détenteur inconnu du bon de dépôt à l'ordre de M. Edouard Blaser de la
Banque Cantonale Neuchâteloise, série G, n^o 211, au 21 décembre 1920, de
fr. 1500, de le produire dans un délai de 3 mois à dater de la première publi-
cation, au greffe du tribunal civil du district de Neuchâtel, faute de quoi
l'annulation en sera prononcée. (W 243¹)

Neuchâtel, le 26 avril 1921.

Le greffier du tribunal: W. Schnell.

Le président du tribunal: Edm. Berthoud.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Finanzierung und Vertrieb von Patentsachen, Ver-
mittlung von Waren aller Art. — 1921. 20. Juni. Eintragung von
Amtes wegen auf Grund Rekursentscheidendes des Schweiz. Justiz- und Polizei-
departements vom 14. Juni 1921:

Inhaber der Firma Justus H. W. v. Waldthausen, in Zollikon, ist Justus
Heinrich Wilhelm von Waldthausen, von Zürich, in Zollikon. Finanzierung und
Vertrieb von Patentsachen, Vermittlungsgeschäfte in Waren aller Art. Zolli-
kerstrasse 34.

Musikalienverlag. — 24. Juni. Firma Bosworth & Co., in
Leipzig, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 308 vom 13. De-
zember 1909, Sitz 2053). Arthur Edwin Bosworth, bisheriger alleiniger Firma-
inhaber, ist aus der Firma ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. Diese
offene Handelsgesellschaft besteht nun aus den Gesellschaftern: Laurence Owen
Bosworth, Musikalienhändler, englischer Staatsangehöriger, in London 8, Hed-
don St. Regent St.; Arthur Ferdinand Bosworth, Musikverleger, englischer
Staatsangehöriger, in Brüssel, 45, Rue de Ruysbroeck. Als Prokurist dieser
Firma ist bestellt: Wilhelm Rudolf Otto Bahmann, deutscher Staatsangehöriger,
in Leipzig (Rosspatz 3). Der genannte Prokurist zeichnet für die Firma
stets kollektiv mit einem der beiden Gesellschafter. Auf die Zweignieder-
lassung Zürich beschränkt ist ferner Einzelprokura erteilt an Emil Somand-
flug, von Kreuzlingen (Thurgau), in Zürich 7. Das Geschäftslokal in Zürich
befindet sich nun Zeltweg 74, Zürich 7. Geschäftszweig dieser Filiale: Musikalien-
Verlag.

Coiffeur, Parfümeriewaren. — 24. Juni. Inhaber der Firma
Carl Schindler, in Zürich 1, ist Carl Schindler, von Stallikon, in Zürich 1.
Coiffeur, Parfümeriewaren. Fraumünsterstrasse 27.

24. Juni. Teag Textil-Export-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B.
Nr. 279 vom 4. November 1920, Seite 2081). In seiner Sitzung vom 8. Juni 1921
hat der Verwaltungsrat zum Geschäftsführer ernannt: Eugen Burgauer, von
St. Gallen, in Zürich 1. Demselben ist Kollektivunterschrift erteilt. Kollektiv-
prokura wurde erteilt an Erwin Grüebler, von Wil (St. Gallen), in Zürich 3.
Die beiden Verwaltungsratsmitglieder, der Geschäftsführer und der Prokurist
zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Seidenzwirnerie, -Färberei und Wirkwarenfabrik.
Ergänzung. Aktiengesellschaft vormals J. Dürsteler & Co., in Wetzikon

(S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1921, Seite 1241 und dortige Verweisungen).
Das Aktienkapital zerfällt nun in 400 Aktien (Nrn. 1—400) zu Fr. 1000 und
1700 Aktien Nrn. 401—2100) zu je Fr. 500, alle auf den Inhaber lautend.

24. Juni. Cito-Cinema A.-G. (S. A. Cito-Cinéma) (S. A. Cito-Cinema), in
Zürich (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1920, Seite 729). In ihrer General-
versammlung vom 7. März 1921 haben die Aktionäre die Auflösung und Liqui-
dation der Gesellschaft beschlossen. Als Liquidator ist ernannt: Henry Kabn,
Kaufmann, von Basel, in Zürich 1, welcher allein für die Firma mit dem Zu-
satze in Liq. (en liq.) (in liq.) die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Die
Unterschrift des Verwaltungsrates Louis von Sonnenberg wird in dieser Folge
gelöscht. Das Geschäftslokal befindet sich nun in Zürich 1, Gerbergasse 9.

Bankgeschäft. — 42. Juni. Die Firma Julius Bär & Co., in Zürich 1
(S. H. A. B. Nr. 119 vom 10. Mai 1921, Seite 941), Bankgeschäft, erteilt eine
weitere Kollektivprokura an: Carl Kuenzler, von St. Margrethen (St. Gallen),
in Zürich 3.

24. Juni. Luchsinger's Handelsgesellschaft Amsterdam, Zweigniederlassung
Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 26 vom 25. Januar 1921, Seite 197). Haupt-
sitz in Amsterdam. Der Direktor Karl Ludwig Bollschweiler wohnt nunmehr in
Dietikon.

Baumaterialien. — 24. Juni. Die Firma Heinrich Rosen, in Zü-
rich 1 (S. H. A. B. Nr. 33 vom 9. Februar 1918, Seite 222), verzehrt als Do-
mizil und Geschäftslokal: Dufourstrasse 46, Zürich 8.

24. Juni. «Ordo» Organisations- und Treuhänder-Gesellschaft, in Zürich
(S. H. A. B. Nr. 205 vom 10. August 1920, Seite 1538). Das Geschäftslokal
dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr: Lavaterstrasse 67.

Textilwaren. — 24. Juni. Die Firma Richard Jeuch-Strähli, in Zü-
rich 4 (S. H. A. B. Nr. 116 vom 7. Mai 1920, Seite 854), hat Domizil und Ge-
schäftslokal verlegt nach Ottikerstrasse 55, Zürich 6.

Automobile und Motorräder. — 24. Juni. Die Firma Eichen-
berger & Aeberli, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 228 vom 6. September 1920,
Seite 1701), Handel in Automobilen und Motorrädern, Reparaturwerkstätte,
Gesellschafter: Albert Eichenberger und Hans Aeberli ist infolge Ueber-
ganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Hans Aeberli»
in Horgen und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

24. Juni. Durch öffentliche Urkunde vom 21. Juni 1921 ist unter dem
Namen Angestellten-Pensionsfonds der A.-G. vorm. Finsler im Meiershof, mit
Sitz in Zürich 1, Münsterstrasse 18, eine Stiftung errichtet worden. Die-
selbe bezweckt die Ausrichtung von Alterspensionen an die in der Gesellschaft
beschäftigten Angestellten, sowie die Ausrichtung von einmaligen Unter-
stützungen an die Hinterbliebenen dieser Angestellten, beides nach Massgabe
der vom Verwaltungsrat der Gesellschaft aufgestellten bzw. aufzustellenden
Bestimmungen. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von 1—3 Personen,
welche vom Verwaltungsrat der «Aktiengesellschaft vorm. Finsler im Meiers-
hof» gewählt werden. Der Stiftungsrat vertritt die Stiftung nach aussen und
bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift zu
führen berechtigt sind und setzt die Art der Zeichnung fest. Zurzeit bilden den
Stiftungsrat die Mitglieder: Professor Dr. Adolf Tobler, von Zürich, in Zü-
rich 1, und Jakob Gujer, Prokurist, von Zürich, in Zürich 7. Die Genannten
führen Kollektivunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1921. 23. Juni. Der Verein Verwaltungskomitee des Hotels zum Eidge-
nössischen Kreuz (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1917, Seite 364 und dortige
Verweisung), mit Sitz in Bern, hat in seiner Vereinsversammlung vom 11. Mai
1921, an Stelle des demissionierenden Paul Guye als Kassier neu gewählt:
Charles Hofschneider, von Pont de Martel (Neuenburg), eidgen. Beamter, in
Bern.

Bonneterie und Mercerie. — 23. Juni. Inhaber der Firma Isai
Rubin, in Bern, ist Isai Rubin, russischer Staatsangehöriger, in Bern. Bon-
neterie und Merceriewaren, Spitalgasse 37. Der Inhaber lebt mit seiner Ehe-
frau Feiga geb. Stchawolska, in Bern, in vertraglicher Gütertrennung.

Import, Export, Vertretungen, Lebensmittelbran-
che. — 23. Juni. Wilh. Baumann, Import, Export, Vertretungen, Lebensmittel-
branche, Schauplatzgasse 39, in Bern (S. H. A. B. Nr. 128 vom 21. Mai
1921, Seite 1027 und Verweisung). Der am 8. Februar 1921 über diese Firma
eröffnete Konkurs ist widerrufen worden und es fällt demnach die erfolgte
Löschung dahin.

24. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerischer Holz-
industrieverein, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 237 vom 16. September
1920, Seite 1775 und Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom
21. Februar 1920 ihre Statuten neu festgestellt wie folgt: Der Sitz der Ge-
nossenschaft ist Bern, kann aber durch Beschluss der Delegiertenversammlung
verlegt werden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Genossen-
schaft bezweckt den engeren Zusammenschluss der schweizerischen Holzindu-
strie, um als deren Zentralorgan die gemeinsamen beruflichen Interessen wirk-
sam zu vertreten und zu fördern. Die Tätigkeit der Genossenschaft wird
vorab auf folgende Ziele gerichtet sein: a) Aufstellung und Einführung all-
gemein gültiger Normen für den schweizerischen Holzhandel; b) rasche und
billige Erledigung von Streitigkeiten durch ein Fachsiedsgericht; c) Erwir-
kung günstiger Taxen und Bedingungen für den Transport von Holz und
Holzwaren; d) Schutz des einheimischen Holzgewerbes durch angemessene
Zollansätze; e) Aufklärung der Mitglieder und Verteidigung ihrer Interessen
durch die von der Genossenschaft herausgegebene Fachzeitung und Tages-
presse; f) Regulierung des Rundholzeinkaufes im Gebiete der Genossenschaft
und Aufstellung diesbezüglicher, für die Sektoren und deren Mitglieder ver-
bindlicher Vorschriften, eventuell gemeinschaftlicher Einkauf von Rundholz;
g) eventuell gemeinschaftlicher Kauf und Verkauf von Schnittwaren im In-
land und im Ausland; h) Förderung des Zusammenarbeitens unter den Sek-
tionen; i) Schutz gegen industrieschädigende Arbeiterbewegungen; k) Errich-
tung einer Fachschule; l) die Förderung der schweizerischen Holzgewerbe in
jeder andern statutarisch zulässigen Weise. Jeder Verband, welcher als Sektion

der Genossenschaft beitreten will, hat dem Präsidenten der letztern eine schriftliche Beitrittserklärung einzureichen. Ueber die Aufnahme entscheidet die Delegiertenversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit. Austretende Sektionen haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Der Ausschluss geschieht durch die Delegiertenversammlung. Neueintretende Sektionen haben für ihre Mitglieder Fr. 10 als Eintrittsgeld zu zahlen. Als Jahresbeitrag bezahlen die Sektionen für jedes ihrer Mitglieder nach deren Betriebsrichtung für 1 Vollgatter Fr. 40—80, 1 Blockbandsäge Fr. 40—80, 1 Einsatzgatter Fr. 20—40, 1 Einfachgatter Fr. 10—20, 1 Bauholzfräse von 60 cm Fr. 10—15, 1 Spaltgatter Fr. 10—20, 1 Trennbandsäge Fr. 15—20, Holzhandelsfirmen ohne maschinelle Einrichtung werden gestützt auf ihr Lager und ihren Umsatz eingeschätzt, der Mindestbeitrag für ein solches Mitglied beträgt Fr. 40.—. Die Delegiertenversammlung setzt auf Antrag des Vorstandes die Höhe der Jahresbeiträge innerhalb der in Art. 12 bestimmten Limiten fest. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Delegiertenversammlung; b) der Vorstand; c) der Ausschuss; d) die Rechnungsrevisoren; e) der zuständige Sekretär. In der Delegiertenversammlung sind die Sektionen vertreten im Verhältnis zur Anzahl ihrer Mitglieder, und zwar wählt jede Sektion auf je zehn Mitglieder einen Delegierten. Ein angefangener Zehner ist berechtigt zur Wahl eines fernern Delegierten. Als Vorstandsmitglieder sind von der Delegiertenversammlung zu wählen je ein Mitglied jeder einzelnen Sektion. Aus den Sektionen von 50—100 Mitgliedern sind zwei Sektionsmitglieder und für jedes angefangene Hundert weitere Mitglieder einer Sektion je ein weiteres Sektionsmitglied in den Vorstand zu wählen. Ausserdem können auf Antrag des Vorstandes durch die Delegiertenversammlung weitere Mitglieder in den Vorstand gewählt werden, wenn besondere Gründe dies rechtfertigen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem 1. und 2. Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Stellvertreter des ständigen Sekretärs und aus Beisitzern. Der Präsident wird von der Delegiertenversammlung gewählt; im übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst. Ein allfällig angestellter ständiger Sekretär muss die Arbeiten des Sekretariats besorgen. Ist diese Stelle nicht besetzt oder ist der ständige Sekretär zur Vornahme von Amtshandlungen verhindert, so sind die Sekretariatsgeschäfte vom Stellvertreter des ständigen Sekretärs zu besorgen. Der ständige Sekretär hat beratende Stimme. Der Ausschuss besteht aus dem Präsidenten, dem 1. und 2. Vizepräsidenten des Vorstandes, dem Kassier, dem Stellvertreter des Sekretärs und 1—5 Mitgliedern des Vorstandes als Beisitzern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Am Platze der ausgetretenen Hans Bächtold, Johann Hürlimann, Johann Schindler, Tobias Dierauer, Ernst Amstutz, Benjamin Kaufmann und Fritz Sigrist wurden neu gewählt: Otto Durrer, Kaufmann, von Kerns, Hans Schmid, Kaufmann, von und in Möriken; Johann Spillmann, Kaufmann, von und in Zug; Josef Schmid, Kaufmann, von Ibach, in Schwyz; Josef Hürlimann, Sager, von Luzern, in Sursee; Heinrich Bächtold, Geschäftsführer, von und in Schaffhausen; Jacques Schindler, Baumeister, von und in Mollis; Otto Kayser, Architekt, von und in Stans. Der stellvertretende Sekretär heisst richtig Heinrich (nicht Hans) Bachmann.

Weinhandlung. — 24. Juni. Die Firma Jean Codina, Weinhandlung usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 78 vom 23. März 1921, Seite 603 und Verweisung), erteilt Prokura an Jaime Romagoza y Catafan, spanischer Staatsangehöriger, in Bern.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

1921. 23. Juni. Die Genossenschaft unter dem Namen **Verband der Milchproduzenten von Nidwalden**, mit Sitz in Stans (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 11, und dortige Verweisung), hat in den Delegiertenversammlungen vom 3. August 1919 und 13. Mai 1920 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt vom 5. Oktober 1916, Seite 1513, publizierten Tatsache getroffen: Das Eintrittsgeld für Einzelmitglieder wird von Fr. 2 auf Fr. 5 und für Genossenschaften von Fr. 10 auf Fr. 20 erhöht. Der Zweck der Genossenschaft wird dahin erweitert, dass es dem Verbands gestattet ist, sich an milchwirtschaftlichen Unternehmungen finanziell zu beteiligen. Die Insertionen des Verbandes im «Nidwaldner Amtsblatt» werden für die Mitglieder verbindlich erklärt. Zur raschen Abwicklung der Verbandsgeschäfte, deren Erledigung nicht ausdrücklich dem Vorstande zusteht, wird eine Geschäftsführerstelle errichtet, deren Inhaber zur Führung der Einzelunterschrift für die Genossenschaft ermächtigt wird. Als Geschäftsführer wurde gewählt: Adolf Fühler, Verbandssekretär, von und in Oberdorf.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1921. 23. Juni. Die Genossenschaft **Elektra Itingen**, in Itingen (S. H. A. B. Nr. 273 vom 9. Juli 1903, Seite 1089, und Nr. 180 vom 13. Juli 1920, Seite 1350), hat in ihrer Generalversammlung vom 3. März 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung vorgenommen: Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder solidarisch. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

23. Juni. Die **Bau- und Wohnungsgenossenschaft Sissach**, in Sissach (S. H. A. B. Nr. 54 vom 3. März 1920, Seite 387), hat in ihrer Hauptversammlung vom 25. April 1921 ihren Vorstand nur noch aus 5 (bisher 7) Mitgliedern bestellt. Derselbe besteht aus: Dr. Karl Löw, Bezirkslehrer, von Biel-Benken, in Sissach, als Obmann, bisheriger; Adolf Schweizer-Huber, Bezirkslehrer, von Arbon, in Böcken, als Stellvertreter des Obmanns und 1. Schreiber, bisheriger; Paul Wirz, Postbeamter, von und in Sissach, als Kassenwart; Louis Milloud-Fertig, Kaufmann, von und in Sissach, als 2. Schreiber, bisheriger Beisitzer, und Ernst Bader, Bundesbahnbeamter, von Langenbruck, in Sissach, als Beisitzer, bisheriger. Der Obmann oder dessen Stellvertreter führt gemeinsam mit dem Kassenwart oder dem 2. Schreiber die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Die Unterschriften von Fritz Martin-Denger als 2. Schreiber und von Hans Buser-Müller als Kassenwart sind damit erloschen.

23. Juni. Die Aktiengesellschaft **Tonwerk Lausen A. G. (Fabrique de produits réfractaires S. A.)**, in Lausen, hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Mai 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderung der im S. H. A. B. Nr. 75 vom 31. März 1914, Seite 546, publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist von Fr. 350.000 auf Fr. 525.000, eingeteilt in 525 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, erhöht worden.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1921. 21. Juni. **Hausmann A. G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft**, St. Gallen, Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in St. Gallen und Zweigniederlassungen in Basel, Genf, Davos-Platz, Zürich und Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 160 vom 5. Juli 1919, Seite 1192). Aus dem Verwaltungsrat ist der Präsident C. Friedrich Hausmann ausgeschieden und dessen Unterschrift damit erloschen. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Dr. Arthur Hausmann, Apotheker, von und in St. Gallen, der zugleich Chefdirektor der Gesellschaft ist, und als neuer Vizepräsident Vinzenz Giess, Bankdirektor, von Eicken (Aargau), in St. Gallen, bisher Mitglied des Verwaltungsrates, gewählt. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Paul Spangenberg, deutscher Staatsangehöriger, in St. Gallen. Derselbe zeichnet kollektiv mit einem andern Kollektivunterschriftsberechtigten. Die Prokura von Eugen Wieserner ist erloschen.

21. Juni. **Milchproduzenten-Genossenschaft Grub**, Genossenschaft mit Sitz in Grub (S. H. A. B. Nr. 108 vom 7. Mai 1919, Seite 780). Aus dem Vorstand

ist der Kassier Isidor Bischof ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vorstandsmitglied und Kassier gewählt: Alois Bischof, Landwirt, von Eggersriet, in Grub. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

Eisenwaren, Schrauben. — 22. Juni. Der Inhaber der Firma **Otto Frih, Bazenheim** (S. H. A. B. Nr. 242 vom 11. Oktober 1918, Seite 1607), meldet als Natur des Geschäftes an: Eisenwaren en gros, Spezialität: Schrauben aller Art.

22. Juni. **Ziegenzuchtgenossenschaft Wallenstadt**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 62 vom 16. März 1914, Seite 442/443). Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Gustav Eberle, Landwirt, Präsident; Arnold Schlegel, Schlossermeister, Vizepräsident und Kassier; Johann Lendi, Bahnarbeiter, Aktuar; Josef Etter, Nachtwächter, und Emil Linder, Schneidermeister, alle von und in Wallenstadt.

22. Juni. Inhaber der Firma **Hans Kunz, Restaurant zum Sonnenfeld**, in St. Gallen, ist Hans Kunz, von Bolligen (Bern), in St. Gallen. Wirtschaft. Brühlbleichstrasse 2.

Bäckerei. — 22. Juni. Inhaber der Firma **Anton Löhner**, in St. Fiden, ist Anton Löhner, von Walkkirch, in St. Fiden-St. Gallen. Gross- und Kleinbäckerei. Bahnhofstrasse 5.

Spirituosen und Kolonialwaren. — 22. Juni. Die Firma **Th. Keel-Zürcher's Erben**, Brennerer, Spirituosen und Kolonialwarenhandlung, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 114 vom 5. Mai 1920, Seite 840), ist infolge Auflösung erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Künzle-Keel», übernommen.

Inhaber der Firma **Künzle-Keel**, in Altstätten, ist Joseph Künzle-Keel, von Gaiserwald, in Altstätten. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Th. Keel-Zürcher's Erben». Spirituosen und Kolonialwaren. Die Firma erteilt Prokura an Clara Künzle-Keel, von Gaiserwald, in Altstätten.

Zigarren. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Carl Lipp**, in St. Gallen, ist Carl Lipp, württembergischer Staatsangehöriger, in St. Gallen. Zigarrenhandlung detail. Brühlgasse.

Bäckerei. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Jakob Heinrich Kunz-Ravizza**, in St. Gallen, ist Jakob Heinrich Kunz, von Wald (Zürich), in St. Gallen C. Bäckerei. Demutstrasse 13.

Bäckerei. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Fritz Lei**, in St. Gallen O, ist Fritz Lei, von Berneck, in St. Gallen. Bäckerei. Espenmoosstrasse 2.

Stickeriebedarfsartikel, Vertretungen. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Victor Lee**, in St. Gallen, ist Victor Johann Jakob Lee, von Melligen (Aargau), in St. Gallen. Stickeriebedarfsartikel, Vertretungen. Oberer Graben 31.

Malerei-Tapeten. — 24. Juni. Richard Rebstein, württembergischer Staatsangehöriger, in St. Gallen C, und Jakob Dünner, von Weinfelden, in St. Gallen O, haben unter der Firma **Rebstein & Dünner**, in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1921 ihren Anfang nahm. Malerei-Tapeten. Gallustrasse 32.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1921. 23. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse der Aktiengesellschaft Kern & Cie.**, in Aarau (S. H. A. B. 1920, Seite 767), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Jakob Schneider, Hauswart, von Unterstammheim (Zürich), in Suhr; Vizepräsident ist: August Wehrli, Mechaniker, von und in Küttigen; Kassenverwalter und Aktuar ist: Laurenz Trinker, Kaufmann, von Menzingen (Zug), in Buchs; Beisitzer sind: Adolf Kyburz, Werkmeister, von und in Oberemlinzbach (Aargau), und Eugen Springhardt, Mechaniker, von und in Aarau. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Eugen Springhardt, des bisherigen Vizepräsidenten Otto Weiersmüller und des bisherigen Kassenverwalters und Aktuars Fritz Wassmer sind erloschen.

Bezirk Baden

Uhrensteinfabrikation. — 23. Juni. Die Firma **Albert Leutyler**, Uhrensteinfabrikation, in Baden (S. H. A. B. 1916, Seite 1539), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bezirk Brugg

23. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Metzgerverband des Bezirks Brugg**, in Brugg (S. H. A. B. 1920, Seite 2215), hat an Stelle von Jakob Wehrli, zum Präsidenten gewählt: Ernst Elsenhans, Metzgermeister, von und in Brugg, und an Stelle des letztern zum Aktuar: Rudolf Thomann, Metzgermeister, von Speiz, in Brugg. Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Jakob Wehrli ist erloschen.

Bezirk Kulm

Zigarren- und Tabakfabrik. — 24. Juni. Die Firma **Henri Altherr**, Zigarren- und Tabakfabrik, in Zetzwil (S. H. A. B. 1919, Seite 1954), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Zigarren- und Tabakfabrikation. — 24. Juni. Emil Haller-Haller, Kaufmann, von Reinach, in Fahrwangen, und Rudolf Reinbort Hediger-Gautschi, von Reinach, in Riehen bei Basel, haben unter der Firma **Hediger & Haller**, in Zetzwil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1921 ihren Anfang nimmt. Zigarren- und Tabakfabrikation.

Bezirk Zofingen

24. Juni. **Dörranlage & Marmelade-Fabrik**, Aktiengesellschaft in Brittnau (S. H. A. B. 1921, Seite 43). Die Liquidation der Gesellschaft ist durchgeführt, die Firma wird daher im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

1921. 22 giugno. Le seguenti ditte sono cancellate d'ufficio:

a) per partenza dei titolari:

Granaglie. — Castelli Andrea, vendita granaglie, in Ligornetto (F. u. s. di c. del 11 dicembre 1901, n° 412, pag. 1646).

Osteria, ecc. — Emiliani Francesco, osteria, vino, birra, gasosa e liquori, in Morbio-Inferiore (F. u. s. di c. del 30 novembre 1912, n° 300, pag. 2085).

Osteria. — Bianchi Marta, osteria, in Vacallo (F. u. s. di c. del 28 novembre 1912, n° 298, pag. 2071).

Commissioni, ecc. — Carlo Buhler, commissioni e rappresentanze, in Vacallo (F. u. s. di c. del 12 settembre 1918, n° 217, pag. 1459).

Rappresentanza. — E. Epstein, rappresentante, in Vacallo (F. u. s. di c. del 24 febbraio 1917, n° 46, pag. 319).

Capelli paglia, biancheria, ecc. — Tomio Agostino, vendita capelli paglia, biancheria in genere, e mosaico, in Capolago (F. u. s. di c. del 15 luglio 1920, n° 183, pag. 1375).

Lavori e costruzioni in ferramenta. — A. Viganò, lavori e costruzioni in ferramenta, in Chiasso (F. u. s. di c. del 15 settembre 1898, n° 260, pag. 1085).

Ristorante. — **Tajetti Angelo**, ristorante St. Gottardo, in Chiasso (F. u. s. di c. del 31 agosto 1912, n° 222, pag. 1937).

Comestibili. — **Mozzanica Maria**, negozio di comestibili, in Chiasso (F. u. s. di c. del 26 maggio 1914, n° 121, pag. 899).

Mode e manufatture. — **Carnelli Carolina**, negozio di mode e manufatture, in Chiasso (F. u. s. di c. del 25 settembre 1896, n° 272, pag. 1121).

Macelleria. — **Marino Molteni**, macelleria, in Chiasso (F. u. s. di c. del 16 ottobre 1912, n° 261, pag. 1923).

Importazioni, esportazioni, ecc. — **P. M. Schamberger**, importazioni, esportazioni e commissioni, in Chiasso (F. u. s. di c. del 24 agosto 1916, n° 198, pag. 1312).

Stoffe e mode. — **Carolina ved. Carnelli**, stoffe e mode, in Chiasso (F. u. s. di c. del 25 settembre 1916, n° 225, pag. 1464).

Prodotti chimici e tecnici. — **G. P. Breiter Lidol Export**, fabbricazione prodotti chimici e tecnici, in Chiasso (F. u. s. di c. del 16 novembre 1916, n° 225, pag. 1742).

Vini e acquavite. — **Testoni Angelo**, vini all'ingrosso, acquavite, in Chiasso (F. u. s. di c. del 10 marzo 1894, n° 56, pag. 225).

Legnami. — **Franco Orsi**, esportazioni legnami, in Chiasso (F. u. s. di c. del 12 febbraio 1917, n° 35, pag. 241).

Fabbro-ferraio. — **Biondi Alessio**, fabbro-ferraio, in Chiasso (F. u. s. di c. del 10 marzo 1909, n° 57, pag. 401).

Sartoria con stoffe. — **Luigi Medici**, sartoria con stoffe, in Chiasso (F. u. s. di c. del 21 agosto 1911, n° 207, pag. 1410).

Salsamentaria. — **Nicolini Oreste**, salsamentaria, in Chiasso (F. u. s. di c. del 22 gennaio 1912, n° 18, pag. 121).

Vini, ecc. — **Signorini Alfredo**, vini e rappresentanze, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 21 novembre 1918, n° 274, pag. 1811).

Salsamentaria, ecc. — **Ermenegilda ved. Negri Giuseppe**, salsamentaria, salumeria, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 25 settembre 1896, n° 207, pag. 1112).

Orologi, stoffe, ecc. — **Marchesi Tranquillo**, orologi, stoffe, oggetti di cartoleria, in Stabio (F. u. s. di c. del 15 febbraio 1908, n° 38, pag. 255).

b) per decesso dei titolari:

Orologeria. — **Casiraghi Giuseppe**, orologeria, in Chiasso (F. u. s. di c. del 22 novembre 1912, n° 293, pag. 2039).

Parucchiere; profumi. — **Biotti Carlo**, parucchiere e vendita profumi, in Chiasso (F. u. s. di c. del 19 febbraio 1902, n° 63, pag. 250).

Ristorante. — **Pellegrini Giulia**, esercizio del ristorante Milano, in Chiasso (F. u. s. di c. del 4 dicembre 1919, n° 290, pag. 2126).

Studio elettrotecnico, ecc. — **Ing. F. Baccalin**, studio elettrotecnico e fornitura di materiale per impianti elettrici, in Chiasso (F. u. s. di c. del 16 aprile 1918, n° 89, pag. 619).

Commissioni e rappresentanze. — **Florindo Semini**, commissioni e rappresentanze, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 3 ottobre 1904, n° 375, pag. 1948).

Sostra di pietre. — **Rossi Domenico**, sostra di pietre, in Mendrisio (F. u. s. di c. del 5 gennaio 1893, n° 3, pag. 13).

Sigari e tabacchi. — 22 giugno. La ditta **Merlo Tomaso fu Giuseppe**, fabbrica e vendita di sigari e tabacchi, in Novazzano (F. u. s. di c. del 28 novembre 1919, n° 285, pag. 2088), ha conferito procura a Giuseppe Merlo di Tomaso, da Novazzano, suo domicilio.

Biancheria da uomo. — 23 giugno. La società in nome collettivo «Naef & Thörner», fabbricazione di biancheria da uomo, con sede in Mendrisio (F. u. s. di c. del 9 novembre 1920, n° 283, pag. 2115), è sciolta e messa in liquidazione sotto la ragione sociale Naef & Thörner in Liquidazione. La liquidazione è affidata al socio Hans Naef di Giaeomo, da Ganterschwil, domiciliato a Mendrisio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

1921. 23 juin. La Caisse Raiffeisen d'Apples, société coopérative, dont le siège est à Apples (F. o. s. du c. n° 26 du 30 janvier 1911), fait inscrire que dans son assemblée générale extraordinaire du 29 janvier 1921 Arthur Jacot, agriculteur, de et à Bussy, précédemment secrétaire, est désigné en qualité de caissier et Eugène Pavillon, agriculteur, de Chardonnay, à Bussy, comme secrétaire.

Bureau de Lausanne

Boucherie-charcuterie. — 21 juin. Le chef de la maison **Auderset**, à Lausanne, est Edouard Auderset, de Cressier (Fribourg), à Lausanne. Boucherie-charcuterie. Chezeau de Bourg, 3.

Boucherie. — 21 juin. Le chef de la maison **Schwegler fils**, à Lausanne, est Fernand-Rodolphe Schwegler, de Wattwil (St-Gall), à Lausanne. Boucherie. Rue St-François, 9.

Boucherie. — 21 juin. Le chef de la maison **Ulysse Corthésy**, à Lausanne, est Constant-Ulysse Corthésy, de Brenles et Dompière, à Lausanne. Boucherie. Rue Martheray, 10.

Charcuterie. — 21 juin. Le chef de la maison **Albert Maeder**, à Lausanne, fait inscrire qu'il a renoncé à l'exploitation du «Café du Pavement», à Lausanne, et qu'il exploite actuellement, à Pully, son domicile, une charcuterie, à la Rue de la Gare, 14.

Lingerie, broderie, etc. — 21 juin. Le chef de la maison **Henri Buhler**, à Lausanne, est Henri Buhler, fils d'Henri, originaire de Uetikon (Zurich), domicilié à Montreux. Dépôt général pour les cantons de Vaud, Valais, Fribourg, Neuchâtel et Genève, de la fabrique de lingerie et broderie Steinmann, à Fahrwangen (Argovie), et représentations diverses. Petit Chêne, 22.

Coiffeur. — 22 juin. Le chef de la maison **Ernest Dumuid**, à Lausanne, est Charles-Jules-Ernest Dumuid, de Monnaz (Vaud), à Lausanne. Coiffeur. Rue de l'Alc, 42.

Boucherie. — 22 juin. Le chef de la maison **François Rossier**, à Lausanne, est Séverin-François Rossier, de Fribourg, à Lausanne. Boucherie. Avenue de Rumine, 3.

Boucherie. — 23 juin. Le chef de la maison **Emile Meylan**, à Lausanne, est Emile Meylan, fils de Charles, de Moiry (Vaud), à Lausanne. Boucherie. Rue de la Louve, 1.

Construction de bâtiments, etc. — 23 juin. La liquidation de la société en nom collectif **Ch. Pache et Dentan**, ayant son siège à Lausanne (construction de bâtiments, travaux de maçonnerie, cimentage et bétons armés) (F. o. s. du c. du 22 juillet 1905 et 17 décembre 1910), étant complètement terminée, cette raison sociale est dès lors radiée.

Pharmacie. — 23 juin. La maison **M. Montavon**, à Lausanne (Pharmacie de la Place du Tunnel) (F. o. s. du c. du 20 mai 1916), est radiée pour cause de remise de commerce.

Pharmacie. — 23 juin. Le chef de la maison **Gamma, pharm.**, à Lausanne, est Franz-Séverin Gamma, de Wassen (Uri), à Lausanne. Exploitation d'une pharmacie à la Rue des Deux Marchés, 26, à l'enseigne «Pharmacie du Tunnel».

Bureau d'Orbe

23 juin. La Fromagerie sur la Vineuve, Vaulion, société coopérative dont le siège est à Vaulion (F. u. s. du c. du 25 octobre 1893, n° 227,

page 925), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 22 janvier 1921, elle a renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: président: Jules Goy; caissier: Henri Guignard; membres: John Guignard, Emile Goy, Emile Magnenat, tous bourgeois de Vaulion, y domiciliés, agriculteurs. Le président a seul la signature sociale.

Bureau de Vevey

20 mai. L'Association coopérative de Menuiserie, société coopérative dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 26 avril 1907, n° 108, page 741), est radiée d'office ensuite de décision du Tribunal Cantonal Vaudois et conformément à l'article 16 al. 3 de l'ordonnance II révisée du Conseil fédéral suisse du 16 décembre 1918.

Chirurgien-dentiste. — 22 juin. La raison **P. Huguenin**, à Vevey, chirurgien-dentiste (F. o. s. du c. du 10 février 1887, n° 14, page 101), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de St-Maurice

Epicerie, produits du sol. — 1921. 24 juin. Fernand Gaillard et Nestor Gaillard, de et à Saxon, ont constitué à Saxon, sous la raison sociale **Gaillard frères**, une société en nom collectif, qui commence, dès la date de son inscription au registre du commerce. Epicerie, commerce de produits du sol et spécialement de fruits et légumes. La maison «Gaillard frères» donne procuration à Gaston Théodoloz, de Nax, domicilié à Saxon.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

1921. 21 juin. Sous la dénomination de **Ligue du Val-de-Ruz contre la Tuberculose**, il a été créé et constitué une association, qui est régie par ses statuts et par les dispositions de articles 60 et suivants du Code Civil Suisse. Son siège est à Cernier. Sa durée est illimitée. L'association a pour but la lutte contre la tuberculose, par tous les moyens possibles et dans les limites de sa situation financière. Cette association fait partie de la Ligue cantonale neuchâteloise contre la tuberculose. Les statuts portent la date du 27 mai 1921. Font partie de l'association, toutes les personnes, corporations et sociétés, qui, dans le premier trimestre de chaque année, ont payé la cotisation annuelle ou qui ont fait un don de cinquante francs, au moins. Les sociétaires qui désirent sortir de l'association doivent annoncer leur sortie six mois avant la fin d'un exercice annuel. Les organes de l'association sont: a) l'assemblée générale; b) le comité; c) les vérificateurs de comptes; d) les correspondants. Les ressources financières de l'association sont: Les cotisations de ses membres, les dons et legs, les subides des administrations publiques, les associations et corporations diverses, le produit des collectes, ventes, tombolas, organisées par l'association, les intérêts de ses capitaux. L'association est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président, ou du vice-président du comité, apposée en cette qualité, collectivement avec la signature du secrétaire, ou du secrétaire-adjoint, ou du trésorier. Les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle à raison des engagements sociaux, qui sont garantis par les biens de l'association. La dissolution de l'association ne pourra être décidée qu'à la majorité des deux tiers des membres présents à l'assemblée générale. En cas de dissolution, l'avois social sera remis à une institution poursuivant la lutte contre la tuberculose, dans le district du Val-de-Ruz, ou à défaut, au fonds de réserves et de secours institué par la loi sur les communes. Le président du comité est: Dr. Eugène Raymond, médecin, à Fontaines, originaire de Saint-Sulpice, le vice-président est: Dr. Léo Billeter, médecin, à Dombresson, originaire de Mändedorf. Le secrétaire est: Adrien Bolle, industriel, à Cernier, originaire des Verrières; le secrétaire-adjoint est: Paul Lanz, comptable, à Cernier, originaire de Madiswil; le trésorier est: Eugène Steiger, dessinateur-technicien, à Fontainemelon, originaire de Genève.

Bureau de Neuchâtel

22 juin. La société en nom collectif **Schwaar et Bolle, Autos Taxis Hirondelle**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 11 janvier 1917, n° 8, page 56), est dissoute; sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris dès le 1^{er} mars 1921 par la société «Schwaar et Steiner, Autos Taxis Hirondelle».

Henri Schwaar, de Boudry, négociant, et Georges Steiner, de Belmont sur Lausanne, méanicien, tous deux domiciliés à Neuchâtel, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison sociale **Schwaar et Steiner, Autos Taxis Hirondelle**, une société en nom collectif qui reprend dès le 1^{er} mars 1921 l'actif et le passif de la société «Schwaar et Bolle, Autos Taxis Hirondelle» dissoute. Achat, vente et location de voitures automobiles, ainsi que toutes opérations se rattachant à ce genre d'affaires. Faubourg de la Gare, n° 3.

Vins et liqueurs. — 22 juin. La société en nom collectif **Vve Paul Ruedin et Fils**, vins et liqueurs, à Cressier (F. o. s. du c. du 11 novembre 1902, n° 398, page 1590), est dissoute; la liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Bureau de placement. — 1921. 20 juin. Inscription d'office en vertu de décision du Département suisse de Justice et Police du 15 juin 1921, sur recours:

Le chef de la maison **Charles-Louis Schlatterer**, à Genève, est Charles-Louis Schlatterer, de Genève, y domicilié. Bureau de placement. 4, Rue de Lausanne.

Atelier de reliure. — 22 juin. Eugène-Jean-Marie Trolliet, de nationalité française, et Abraham Sachs, de nationalité polonaise, tous deux domiciliés à Plainpalais, ont constitué, à Plainpalais, sous la raison sociale **Trolliet et Sachs**, une société en nom collectif qui a commencé le 16 juin 1921. Exploitation d'un atelier de réglure et reliure. 7, Rue des Voisins.

22 juin. La Banque de Suède et de Paris, société anonyme ayant son siège à Paris, 14, Rue Halévy, et ayant une succursale à Genève, sous la même raison sociale (F. o. s. du c. du 22 juillet 1918, page 1194), a, dans ses assemblées générales des 2 mai 1918, 25 mai 1920 et 7 juillet 1920, modifié ses statuts, notamment en ce sens que le capital social a été porté de cinq millions de francs à vingt millions de francs (fr. 20,000,000), divisé en 40,000 actions de fr. 500 chacune, et qu'elle est administrée par un conseil d'administration composé de trois membres au moins et de douze au plus. Les autres points modifiés ne sont pas soumis à publication. Suivant délibération du conseil d'administration les personnes autorisées à signer pour la succursale de Genève, sont: a) les administrateurs, savoir: Axel Hallin, banquier, suédois, à Stockholm (déjà inscrit); Axel Egnell, ingénieur, suédois, à Paris; Walter Ahlström, consul général, suédois, à Paris; Rudolf Bothen, banquier, suédois, à Paris (déjà inscrit); Angur de Hedenberg, juge militaire, suédois, à Stockund (Suède); Ivar Kreuger, ingénieur, suédois, à Stockholm; Gunnar Schönmyr, banquier, suédois, à Stockholm (déjà inscrit); b) les membres du comité local de la succursale de Genève, savoir: Frédéric Verdier, avocat (déjà inscrit); Walter Ahlström, administrateur sus-désigné; Rudolf Bothen, administrateur sus-désigné, et Fritz-Auguste Gelotte, directeur de la succursale de Genève, de nationalité suédoise, à Genève; c) le sous-

directeur de la succursale de Genève, Manoël Roche, de Genève, y domicilié. Le fondé de pouvoirs Henry Verdier, de Genève, à Plainpalais; le caissier Franz Elmiger, de Ermensée (Lucerne), au Petit-Saconnex; Ariste Guérardin, de Perrefitte (Berne), à Genève; Ingrid Laftman, de nationalité suédoise, aux Eaux-Vives; Robert Boquet, de et à Genève. Les signatures conjointes de deux des personnes désignées ci-dessus engagent valablement la banque à condition toutefois que l'une des deux soit celle d'un administrateur, d'un directeur, d'un fondé de pouvoirs, ou d'un caissier. Les signatures des membres du comité local de Genève, engagent la succursale au même titre que celles des membres du conseil d'administration. Les pouvoirs individuels antérieurement conférés aux administrateurs Axel Hallin, Gunnar Schönmeier et Rudolf Bothen et au membre du comité local de la succursale Fréd. Verdier sont modifiés dans le sens ci-dessus. Ceux conférés à Harry Christiernin et à E. Fueslin (ces derniers non inscrits), sont éteints. Siège actuel de la succursale, 10, Rue de la Bourse.

Liqueurs, spiritueux. — 22 juin. La société en nom collectif **Desbouens et Ramus**, fabrique et commerce de liqueurs, spiritueux et matières premières pour liquoristes, et commerce de vins en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 juin 1919, page 1001), est déclarée dissoute depuis le 24 avril 1920. Son actif et son passif ayant été repris par l'associé «Desbouens», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 8 juin 1921, page 1153), cette société est radiée.

Transports, etc. — 22 juin. **Vda de A. Fernandez é Hijo, à Irun (Espagne)**, succursale de Genève, transports internationaux, agence en douane et assurances (F. o. s. du c. du 17 juin 1921, page 1227). Procuration pour la succursale de Genève est conférée à Joseph Gmciner, de nationalité allemande, domicilié au Petit-Saconnex. Les locaux de la succursale sont actuellement 9, Rue de Montbrillant.

22 juin. Dans sa séance du 18 juin 1921, le conseil d'administration de la société anonyme: **Comptoir de Photographie S. A.**, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 16 juin 1921, page 1215), a désigné Jean Zaborowski, négociant, de Belmont sur Lausanne (Vaud), à Plainpalais, en qualité de directeur, et lui a conféré la signature sociale individuelle.

Café-brasserie. — 23 juin. La raison **H. Rosset**, exploitation d'un café-brasserie, à l'enseigne et sous-titre «Ancienne Brasserie Landolt», à Genève (F. o. s. du c. du 18 mars 1910, page 482), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Café-brasserie. — 23 juin. Le chef de la maison **Charles Swoboda**, à Genève, est **Charles Swoboda**, de Vendlincourt (Berne), domicilié à Genève. Exploitation d'un café-brasserie (Ancienne Brasserie Landolt), 1, Rue du Conseil Général et 2, Rue de Candolle.

23 juin. La Société anonyme «**Métaux**» en liquidation, société anonyme, établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 mars 1921, page 547), a, dans son assemblée générale du 2 juin 1921, accepté la démission de René Lang de ses fonctions de liquidateur, et nommé en son remplacement, Madame Veuve Marguerite Nordmann, née Lang, de nationalité française, à Plainpalais, qui engagera la société en liquidation en signant collectivement avec l'un des liquidateurs déjà inscrits.

23 juin. La Société Immobilière **l'Épargne**, société anonyme, établie à Genève (F. o. s. du c. du 29 novembre 1916, page 1804), a, dans son assemblée générale du 21 juin 1921, accepté la démission de Charles Matthey, de ses fonctions d'administrateur, et nommé en son remplacement, Oscar Niquille, comptable, du et au Petit-Saconnex.

Machines et outils. — 24 juin. La maison **Marcel Eskenazi**, commerce de machines et outils en gros, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 mai 1916, page 838), radié son enseigne: «Outils Vigor, Genève», et modifie sa raison de commerce comme suit: **Marcel Eskenazi, Outils de précision Trinitas**.

Combustibles. — 24 juin. La société en nom collectif **Cuchet et fils**, combustibles en tous genres, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 10 décembre 1907, page 2102), est déclarée dissoute depuis le 1er avril 1921. Son actif et son passif sont repris par l'associé «Jacques Cuchet», aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 11 juin 1921, page 1176). La société est radiée.

Diamants bruts, etc. — 24 juin. **Ludwig-Mathias Duerr**, de nationalité allemande, domicilié à Cöln-Rodenkirchen, et **Georg-Waldemar Kahl**, de nationalité allemande, domicilié à Cologne, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale: **L. M. Duerr et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 11 février 1921. La maison confère procuration à **Siegfried-H. Kahl**, de nationalité allemande, domicilié à Genève. Commerce de diamants bruts pour l'industrie et toutes pierres nécessaires pour l'horlogerie. 1, Place Longemalle.

24 juin. Dans son assemblée générale du 6 août 1920, et suivant procès-verbal dressé par Me Poncet, notaire, à Genève, **La Commerciale Cusinay**, société par actions, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 18 juillet 1919, page 1273), a modifié ses statuts, notamment sur les points suivants: a) la société existera à l'avenir sous la dénomination de: **Négocitas S. A.**; b) pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature d'un administrateur. Les autres modifications apportées aux statuts ne sont pas soumises à la publication.

24 juin. Aux termes d'acte reçu par Me Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 24 mai 1921, il a été constitué sous la dénomination de «**S. A. I. B.**» Société Anonyme d'Importation de produits belges et coloniaux, une société anonyme

ayant pour objet l'importation de produits coloniaux et belges. Son siège est à Genève, 2, Place Bel Air. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), divisé en cent actions de 500 francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de deux à cinq membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de deux administrateurs. Le conseil d'administration peut déléguer ses pouvoirs à l'un de ses membres ou à tout directeur. Le conseil d'administration est composé pour la première période de **Gaetan de Boëssiére Thiennes**, sans profession, de nationalité belge, à Bruxelles; **Philippe Chassot**, docteur en médecine, de Bussy (Fribourg) à Montana (Valais), et **Jacques Goss**, ingénieur, de et à Genève.

**Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali**

Genf — Genève — Ginevra

1921. 18 juin. Les époux **Marcel-Jean Blanc**, importateur en vins, aux Eaux-Vives (associé en nom collectif de «Vve Mendoza, Croisier et Blanc», à Genève), et **Blanche-Louise née Probst**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 10 juin 1921, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

21 juin. Les époux **Itzka Bogatir**, soit **Isaac Bogatyr**, marchand-tailleur, au Petit-Saconnex (associé en nom collectif de «Bogatyr et fils», à Genève), et **Miriam** soit **Marie née Barambon**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 15 juin 1921, le régime de la séparation de biens (C. c. art. 241 et ss.).

Société Immobilière de la Rue de la Paix A, à Lausanne

Les porteurs d'obligations (délégations) de l'emprunt en second rang de fr. 120,000 et les porteurs de titres de l'emprunt en troisième rang de fr. 20,000 sont convoqués en assemblée de communauté de créanciers pour le **mardi, 12 juillet 1921**, à 2½ heures après-midi dans les bureaux de **M. A. Cottier**, géomètre officiel, Rue de la Paix, 4, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

ORDRE DU JOUR:

1. Exposé sur la situation financière de la société.
 2. Décision sur remise totale des intérêts.
 3. Renouvellement des emprunts.
- Les décisions à prendre sur cet ordre du jour nécessitent la majorité des ¾ du montant des emprunts en circulation, à obtenir de suite ou par adhésions subséquentes. (Ord. féd. art. 16, 19 et 20.)

La présente convocation est publiée conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918.

Les porteurs de titres justifieront de leur droit à assister à l'assemblée par la production des délégations ou des récépissés de Banque portant les numéros des titres. (V 110¹)

Lausanne, le 22 juin 1921.

Société Immobilière de la Rue de la Paix A.,
Le président: **A. Cottier.** Le secrétaire: **Ed. Bugnion.**

Société Immobilière de la Rue de la Paix B, à Lausanne

Les porteurs d'obligations (délégations) de l'emprunt en première hypothèque de fr. 438,000 et ceux de l'emprunt en seconde hypothèque de fr. 70,000 sont convoqués en assemblée de communauté de créanciers, au bureau de **M. A. Cottier**, géomètre officiel, Rue de la Paix, 4, à Lausanne, comme suit:

Porteurs de titres 1^{er} rang: **mardi, 12 juillet 1921, à 4 heures;**
Porteurs de titres 2^e rang: **même jour, à 5 heures.**

ORDRE DU JOUR:

1. Exposé sur la situation financière de la société.
 2. Décision sur remise totale des intérêts.
 3. Renouvellement des emprunts.
- Les décisions à prendre sur cet ordre du jour nécessitent la majorité des ¾ du montant des emprunts en circulations, à obtenir de suite ou par adhésions subséquentes. (Ord. féd. art. 16, 19 et 20.)

La présente convocation est publiée conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918.

Les porteurs de titres justifieront de leur droit à assister à l'assemblée par la production des délégations ou des récépissés de Banque portant le numéro des titres. (V 111¹)

Lausanne, le 22 juin 1921.

Société Immobilière de la Rue de la Paix B.,
Le président: **A. Cottier.** Le secrétaire: **Ed. Bugnion.**

Société des Forces Electriques de la Goule, Saint-Imier

ACTIF

Bilan au 31 décembre 1920

PASSIF

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeubles, travaux d'art, mécaniques, hydrauliques et électriques	5,395,303	76	Capital-actions	5,000,000	—
Mobilier, atelier et outillage, compteurs	6,403	—	Capital-obligations	275,000	—
Marchandises, moteurs, débiturs, titres et caisse	5,239,053	56	Réserves	400,000	—
			Fonds d'amortissement	1,195,000	—
			Fonds de renouvellement	416,595	20
			Créanciers, effets à payer, compte d'attente, coupons non encaissés	3,064,736	38
			Profits et pertes	289,438	74
	10,640,770	32		10,640,770	32
DOIT			AVOIR		
Compte de profits et pertes au 31 décembre 1920					
Frais généraux, annuités et frais d'exploitation	1,176,279	15	Solde au 31 décembre 1919	6,318	57
Compte d'agio et dépréciations	534,209	74	Exploitation, bénéfices sur installations et divers	1,415,669	51
Bénéfice	289,438	74	Bénéfice sur participations	577,939	55
	1,999,927	63		1,999,927	63

(A. G. 149)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Spezialhandel zwischen der Schweiz und den Niederlanden

Ein- und Ausfuhr der wichtigsten Waren

Total in Millionen Franken													
Einfuhr in die Schweiz						Ausfuhr aus der Schweiz							
1913 1916 1917 1918 1919 1920						1913 1916 1917 1918 1919 1920							
Einfuhr total	1920	2379	2405	2401	3533	4243	Ausfuhr total	1376	2448	2323	1963	3298	3277
Einfuhr aus den Niederlanden	25,3	30,2	12,2	22,1	18,7	90,6	Ausfuhr nach den Niederlanden	11,6	25,6	35,5	52,4	115,9	88,0
Einfuhr aus den Niederlanden in %	1,3	1,3	0,5	0,9	0,5	2,1	Ausfuhr nach den Niederlanden in %	0,8	1,0	1,5	2,7	3,5	2,7

Die Zahlen für 1920 sind provisorisch.

I. Einfuhr in die Schweiz

(Wichtigste Artikel *)

Menge Nettogewicht			Wert In tausend Franken			Menge Nettogewicht			Wert In tausend Franken			
1913	1919	1920	1913	1919	1920	1913	1919	1920	1913	1919	1920	
q	q	q				q	q	q				
25,610	55,514	67,774	287	740	790	573	289	1,236	Zigarren, Tabak etc. 111/3	366	656	1,494
—	—	16,315	—	—	971	Stück	Stück	Stück	Pferde 132b	170	—	4,743
12,331	1,999	21,326	4,439	1,119	11,558	126	—	2,127	Torfstreu 211b	111	436	670
95	6,937	251,610	4	987	31,156	q	q	q	Torf, Lohkuchen 223	—	—	5,027
859	2,980	7,879	86	985	2,126	37,038	52,544	65,938	Flachs, Hanf etc., roh 396a	66	565	—
60,501	—	6,547	10,455	—	2,551	—	—	522,635	Stärke aller Art, roh 1078/80b	440	316	1,988
1,486	6,264	5,868	161	1,112	860	440	1,151	—	Fette, Oele, Seifen etc. 1115/43b	918	1,132	2,631
631	4,132	6,222	92	563	731	15,147	3,026	24,565	Glühlampen 1149	2	514	631
1,793	3,002	5,277	547	2,402	3,345	14,459	4,570	11,651				
26	3,264	3,274	4	944	802	1	158	220				

II. Ausfuhr aus der Schweiz

(Wichtigste Artikel *)

q			q			q			q			
1913	1919	1920	1913	1919	1920	1913	1919	1920	1913	1919	1920	
1,597	855	963	540	570	584	3	72	47	Strohhuete 563 und 567	8	613	499
1,211	103	1,086	135	36	443	105,842	54,778	413,279	Portlandzement 619	403	504	4,330
—	1	324	2	726	627	5,093	25,160	16,505	Maschinen 881/98 M 9	879	17,507	10,300
—	—	217	2	1,193	1,913	121	1,638	1,293	Automobile 913b und 914b	56	1,784	1,856
—	—	170,289	—	—	4,216	Stück	Stück	Stück	Uhren und Uhrenteile 925/36e	2,209	7,836	6,126
506	317	2,159	281	693	704	101,039	88,636	59,040	davon			
						120,792	128,272	92,926	Taschenuhren, Nickel 935a	416	779	608
						24,986	33,216	25,999	— Silber 935b	818	1,925	1,505
						229	1,299	1,287	— Gold 935c	841	2,233	1,905
						2,603	65,863	46,317	Chronographen 935d	24	128	87
						q	q	q	Armbanduhren 936a/d	55	2,597	1,822
						18	32	38	Anderc Uhren 936e			75
						6	323	354	Gasmesser 948	33	115	164
						66	665	625	Zähl- und Messapparate 953	8	826	805
						427	343	278	Instrumente und Apparate für			
						26,710	200	13,905	Elektrizität 956	49	628	1,330
						—	1,016	27,251	Pharm. Produkte 966/81	446	504	459
						771	504	1,015	Kalziumkarbid 1010	540	10	672
						17	211	155	Soda, kalzinert 1039	—	69	1,405
									Anilinfarben 1098	245	679	2,050
									Mercerfarben 1145	12	831	344

*) Die Zahlen nach der Warenbezeichnung bedeuten die betreffenden Nummern des Zolltarifs.

Italien — Neuer Zolltarif

Der neue italienische Zolltarif tritt auf Grund einer provisorischen Verfügung der italienischen Regierung am 1. Juli in Kraft. Wir werden im Falle sein, die Ansätze, welche die Schweiz hauptsächlich interessieren, in einer der nächsten Nummern mitzuteilen.

Neuregelung der Einfuhrbewilligungen

Am 1. Juli wird für die Einfuhrgesuche ein neues Formular zur Verwendung kommen. Die Angaben zu Händen der Sektion für Ein- und Ausfuhr des eidg. Volkswirtschaftsdepartements werden wesentlich vereinfacht, indem nur noch die Angabe des Bruttogewichtes, statt wie bisher des Wertes, verlangt wird. Die Gebühr wird herabgesetzt und statt vom Wert, pro Kilo der eingeführten Ware erhoben.

Die neuen Formulare sind bei der Sektion für Ein- und Ausfuhr in Bern und bei den kantonalen Handelskammern erhältlich.

Die Interessenten sind in ihrem eigenen Interesse gebeten, vom 1. Juli an die neuen Formulare zu benutzen.

Argentinien

(Mittellungen der schweizerischen Gesandtschaft in Buenos Aires vom 18. Mai 1921.)

Allgemeine Lage. In den letzten sechs Wochen hat sich die Krisenlage in Argentinien nicht im geringsten geändert; die Aussichten auf eine baldige Besserung sind ungünstig. Diese ist wohl sehr von der argentinischen Valuta abhängig, die gegenüber verschiedenen Ländern, speziell Nordamerika (45 %), England und der Schweiz (bis zu 25 %) unter Pari steht und vielleicht noch einer grösseren Entwertung entgegen geht. Sehr beunruhigend auf die innere wirtschaftliche Lage wirkt der kürzlich eingetretene kolossale Rückgang in den Zuchtviehpreisen. Der Stillstand der Ausfuhr der Ackerbauprodukte macht die Verhältnisse noch ungünstiger.

Argentinien dürfte wohl auf Monate hinaus für die nachstehenden Geschäftszweige als Absatzgebiet verschlossen bleiben: Stickereien, Seidenwaren (Bänder und Stoffe) und andere Textilwaren, Uhren und Bijouteriewaren, Maschinen im allgemeinen, elektrische Apparate und Bestandteile, Automobile, chemische Produkte, wovon grosse Stocks, die quantitativ zuzusagen bei jeder Dampferankunft zunehmen, in den Zollsehuppen und auf den Hafenuais liegen.

Die Importeure sind nicht dazu zu bewegen, die bestellten Waren einzulösen, solange sie ihrer eigenen Bestände nicht los geworden sind; denn die auf den im Zoll liegenden Sendungen haftenden Spesen, wie Frachtauslagen, Einfuhrzoll etc., können sie aus Mangel an flüssigem Geld nicht vorschüssen, und die Banken nehmen in der Kreditgewährung auf Waren immer mehr und mehr eine ganz zurückhaltende Stellung ein.

Die Käufer (Importeure) verlangen Stundung der Fakturenbeträge bis bessere Kursverhältnisse eintreten und sind eventuell bereit, den Gegenwert zum Parikurs zu deponieren. Man sollte annehmen dürfen, dass kontraktlich getätigte Käufe nicht willkürlich annulliert oder suspendiert werden könnten, indem die gerichtliche Verfolgung dem Lieferanten zu seinem Rechte verhelfen würde. Das gerichtliche Vorgehen gegen Abnehmer in Argentinien kann jedoch den Exporteuren in der Regel nicht angeraten werden, denn die Erfahrung hat gezeigt, dass der europäische Lieferant meistens nur noch mehr zu Schäden kommt, wenn er nicht auf gutlichem Wege mit dem weitgehendsten Entgegenkommen in bezug auf Rabattgewährung und Zahlungsbedingungen die Besteller veranlassen kann, die Waren zu übernehmen.

Die Stickereibranche ist durch die hiesige Krisis stark in Mitleidenchaft gezogen worden. Der Verbrauch ist quantitativ enorm zurückgegangen, weil — abgesehen von den grossen Mengen, die sich hier befinden — die Mode dem Artikel ungünstig ist. Es wurden vergangenes Jahr sehr grosse Aufträge im Stickereizentrum St. Gallen plaziert und von den betreffenden Fabrikanten und Exporteuren auch zur Ablieferung gebracht. Infolge der gänzlichen Stockung der Geschäfte, die innert zwei Monaten (Juli und August 1920) eintrat und nun seit zehn Monaten dauert, wurden viele Sendungen von den Bestellern entweder nicht angenommen oder sogar annulliert. Es liegen momentan für ungefähr 1½ Millionen Franken schweizerische Stickereien in den Lagerhäusern von Buenos Aires «zur Verfügung der Versender». Viele Importeure verlangen Reduktionen bis zu 50 % des Fakturawertes, andere refüsieren die Sendungen und wollen sich mit dem Verkauf überhaupt nicht mehr befassen. Hier ist zu erwähnen, dass die abnormal grossen Stocks hauptsächlich von Bestellungen solcher Firmen herrühren, welche vorher nie mit Stickereien gehandelt hatten und den Artikel nur zu Spekulationszwecken kauften. Die Zahlungsbedingungen der Stickereifabrikanten — Gewährung langer Kredite und Auftragsentgegennahme ohne finanzielle Garantien — dürften auch finanziell wenig starken Häusern es ermöglicht haben, grössere Orders zu erteilen. Manche dieser kleinen Importeure, welche sich, wie schon bemerkt, oft aus Leuten mit Spekulationsabsichten rekrutieren, finden dann Mittel und Wege, sobald ein Rückschlag kommt, um von der Einhaltung der Kaufbedingungen abzuweichen zu können. Die Rücksichtnahme auf die Gerichtskosten dürfte aber manchen Fabrikanten veranlassen, von einer gerichtlichen Verfolgung Umgang zu nehmen und seine Ware, sofern sie noch nicht in guten Händen sein sollte, einem vertrauenswürdigen Fachmanne zu überlassen.

Für Seidenbänder, Seidenstoffe, Bonneterie (Seidenstrümpfe etc.) ist die Lage dieselbe und obige Kommentare gelten daher auch für diese Erzeugnisse.

Uhren. Trotz den Anstrengungen der Vertreter werden wenig Verkäufe getätigt und auch diese nur bei Gewährung grosser Rabatte und von Krediten

bis über sechs Monate; bei der Einlösung von Forderungen sogar stösst der Vertreter noch auf Schwierigkeiten. Uhren mit fakturiertem Preis von 4,50 bis 5 Pesos werden heute zu 1,20 offeriert, in welchem Werte allein an Einfuhrzoll bis zu 70 Centavos inbegriffen sind.

Mit dem Verkauf von Bijouteriewaren (Juwelen und Dosen aller Art etc.) steht es noch schlechter, da Deutschland und die Tschechoslowakei qualitativ gute Ware 60 % billiger als das Schweizerfabrikat auf den Markt bringen; eine Absatzmöglichkeit in diesem Artikel besteht daher nicht mehr.

Maschinen. Das Interesse für Maschinen kann weder mit Katalogen noch mit Photographien leicht geweckt werden; auf der andern Seite ist es verständlich, dass nicht jeder Schweizerfabrikant sein Kapital in ein Konsignationslager zu legen wünscht und er soll dies auch keinesfalls tun, wenn er nicht eine vertrauenswürdige Person mit der Wahrung seiner Interessen beauftragen kann, ansonst er das Opfer unangenehmer Geschäfte wird. Wie bereits angeführt, ist die Lage speziell in der Maschinenbranche schlecht; der Markt ist mit nordamerikanischen und deutschen Waren überschwemmt.

Für die elektrischen Apparate und Bestandteile schweizerischer Herkunft gilt das gleiche. Nicht dass die schweizerischen Spezialitäten an Wertschätzung verloren hätten, aber die Nachfrage ist einmal sehr gering, und die Leute, welche diesen oder jenen Artikel benötigen, versuchen mit qualitativ geringern aber bedeutend billigeren Fabrikaten den Zweck zu erreichen. Mancher Farmer, der sich für einen schweizerischen Motor interessiert, bedient sich heute bei der nordamerikanischen Konkurrenz, weil ihn deren Apparat 100 und mehr Pesos billiger zu stehen kommt.

Automobile. Wie im Bericht vom 14. Februar d. J. (siehe Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 77) schon erwähnt, liegen über 4000 Automobile im Hafen von Buenos Aires zur Verfügung der Fabrikanten. Während des Krieges haben die Vereinigten Staaten speziell den Wagen «Ford» und andere Marken kleinerer und mittlerer Grössen eingeführt und seitdem den hiesigen Automobilmarkt beherrscht. Der amerikanische Fabrikant bietet den Vorteil, dass die hiesige Agentur fast immer ein sehr vollständiges Ersatzteil-Lager unterhält und daher Reparaturen leicht und billig ausgeführt werden, während für europäische Wagen Ersatzteile gewöhnlich hier zu sehr hohen Preisen gemacht werden müssen. Obwohl in Argentinien für die teuersten Marken Absatz zu finden ist, besteht das Hauptinteresse doch für Wagen mittlerer Stärke zu einem Preise, der auch für die verdienende Klasse in Frage kommen kann. Feste Preise für Automobile lassen sich heute nicht angeben, denn unter dem Zwang, die grossen Lager zu liquidieren, ist es natürlich, dass sich die Verkäufer zu sehr weitgehenden Preisermässigungen bewegen lassen.

Was das argentinische Exportgeschäft anbelangt, hat sich bis jetzt nur eine äusserst geringe Besserung bemerkbar gemacht, die wohl durch die Minderbewertung der hiesigen Valuta herbeigeführt worden sein dürfte. Man berechnet, dass der exportierbare Saldo der letzten Ernte einen Wert von 180 Millionen Goldpesos darstellt, eine Summe, die genügen dürfte, um die gegenwärtige ungünstige Handelsbilanz auszugleichen. Es stehen zwar speziell der Normalisierung der Getreideausfuhr noch Schwierigkeiten entgegen, umso mehr, als die neue nordamerikanische Ernte inerm wenig Wochen verschiffsbereit ist und mit der hiesigen in Konkurrenz treten wird. Von den projektieren, durch die argentinische Regierung festzusetzenden Minimalexportpreisen hört man nichts mehr; man scheint von solchen Massnahmen Abstand nehmen zu wollen.

Der grosse Sturz der Zuchtviehpreise und der allgemeinen Viehpreise verursacht im Innern des Landes kritische Verhältnisse. Die «Frigoríficos» (Gefrierfleischfabriken) haben den Betrieb teilweise ganz eingestellt oder sehr reduziert, und sind nur Käufer für die besten Klassen von Vieh. Im Vergleich zu den während der letzten Jahre für Zuchttiere bezahlten abnormalen Preisen ist deren Wert in ganz kurzer Zeit derart gesunken, dass der Handel vollständig still steht und Bestände nur mit grossen Verlusten verkauft werden können. Jungvieh ist so gut wie unverkäuflich. Dessungeachtet hat sich im Wert und in den Pachtpreisen der Kamps noch keine Ermässigung bemerkbar gemacht.

Auch für Häute und Felle sind die Preise ganz niedrig und der Export ist unbedeutend.

Der Wollmarkt ist etwas belebter; aus Nordamerika, Frankreich, England und Deutschland ist Interesse vorhanden für bessere und feinere Qualitäten, für welche die Preise auch angezogen haben. Die bessern Qualitäten sind aber quantitativ sehr beschränkt, denn die riesigen Lager in Argentinien bestehen hauptsächlich aus mangelhafter und grober Wolle.

Der Export von Quebrachoextrakt, der während der Kriegsjahre bedeutend war, hat ebenfalls aufgehört, und die bekannte Gesellschaft «La Forestal», welche in dieser Branche eine Monopolstellung eingenommen, hat sich veranlasst gesehen, ihre grossen Fabriken vollständig zu schliessen.

Es kann keinem Zweifel unterliegen, dass die gegenwärtige Krisis vorübergehen wird, wie es mit allen früheren auch der Fall gewesen ist. In jungen Ländern wie Argentinien machen sich solche Zeiten viel stärker fühlbar als in Märkten, die auf eine viel längere Tätigkeit zurücksehen können, während der sie sich stabilisiert und befestigt haben. Diese Krisis — eine Folge der allgemeinen Weltlage — musste sich hier auch bemerkbar machen und wird dazu beitragen, viel ungesundes Auswüchse, die sich während der letzten Jahre mit dem Fehlen der Konkurrenz eingeschlichen haben, zu beseitigen.

Eine baldige durchgreifende Besserung ist wohl noch nicht zu erwarten, es darf aber angenommen werden, dass sich die Verhältnisse nicht noch weiter verschlechtern. Für den schweizerischen Exporteur ist es entschieden ratsam, vom argentinischen Markt einstweilen fern zu bleiben und sich momentan in keine neuen Geschäfte einzulassen, sondern ruhig abzuwarten, bis sich die Lage geklärt hat und deutlichere Symptome für eine Besserung sich zeigen, als heute zu erkennen sind.

Chile — Konsularfakturen

Laut Mitteilung der chilenischen Gesandtschaft in Bern sind dem chilenischen Konsulat in Zürich die Kantone Zürich, Basel, St. Gallen und Schaffhausen zugeteilt.

Die Konsularfakturen für Waren, die aus diesen Kantonen nach Chile gesandt werden, müssen somit vom genannten Konsulat visiert werden.

Prioritätsausweise für schweizerische Erfindungspatente und Muster- oder Modellhinterlegungen. Der Bundesrat hat infolge des Krieges für die Einreichung vollständiger Ausweise über Prioritäten, die für nach dem 30. April 1913 angemeldet, vor dem 30. September 1921 eingetragene Erfindungspatente oder gewerbliche Muster oder Modelle angerufen worden sind, eine ausserordentliche, am 30. September 1921 endigende Frist gewährt. Wird diese Frist nicht eingehalten, so fallen die ungenügend ausgewiesenen Priori-

täten endgültig ausser Betracht. Wurde z. B. für ein im Jahr 1917 angemeldetes, im Jahr 1918 eingetragenes schweizerisches Patent anlässlich der Anmeldung die Priorität der in einem andern Land des internationalen Verbandes für gewerbliches Eigentum erfolgten Anmeldung fraglicher Erfindung angerufen, sind aber die (vorgeschriebenen) beglaubigten Kopien der ursprünglichen technischen Unterlagen (Beschreibung oder Beschreibung und Zeichnung, oder in Ausführung hinterlegtes Gebrauchsmuster) dieser ausländischen Anmeldung dem eidg. Amt für geistiges Eigentum in Bern noch nicht eingereicht worden, so muss ihre Einreichung bis spätestens 30. September 1921 nachgeholt werden, ansonst die angerufene Anmeldepriorität ausser Betracht fällt. Die Uebereinstimmung der erwähnten Kopien mit den ursprünglichen Unterlagen der ausländischen Anmeldung muss vom Patentamt desjenigen Landes bezeugt sein, in welchem die als Priorität angerufene Anmeldung erfolgt ist.

Das eidg. Amt für geistiges Eigentum ist nicht verpflichtet, auf den Ablauf der in Frage stehenden Fristerstreckung bezügliche Mahnungen zu erlassen.

— Mexikanische Werttitel. Das Schutzkomitee Mexiko der Schweizerischen Bankiervereinigung in Basel gibt den Inhabern der Mexican Light and Power Cy. Ltd. 5 % I. Mortgage Gold Bonds und II. Mortgage 50-Year Bonds, der Mexican Electric Light Cy. Ltd. 5 % I. Mortgage Gold Bonds, der Pachuca Light and Power Cy. 50-Year I. Mortgage Bonds, der Mexico Tramways Cy. General Consol. I. Mortgage 50-Year 5 % Gold Bonds und der Mexico Tramways Cy. 6 % 50-Year Mortgage Bonds, zur Kenntnis, dass ein Sanierungsplan der oben erwähnten Gesellschaften die Wiederaufnahme des Zinsendienstes und die Zahlung ihrer rückständigen Coupons vorsieht. Die verschiedenen schweizerischen Banken, bei welchen die Titel deponiert sind, sind in der Lage, den Interessenten jegliche Auskunft zu erteilen, um ihnen Gelegenheit zu geben, ihre Rechte an der nächsten Generalversammlung der Obligationäre, die am 29. Juni 1921 in London stattfinden wird, vertreten zu lassen.

Italie — Nouveau tarif douanier

Par décision provisoire du Gouvernement italien, le nouveau tarif entrera en vigueur le 1^{er} juillet. Nous en publions dans un des prochains numéros les taux intéressant plus spécialement la Suisse.

Dispositions nouvelles concernant les autorisations d'importation

Un nouveau formulaire de demande d'importation sera créé à partir du 1^{er} juillet. Les indications requises par la Section de l'importation et de l'exportation du Département fédéral de l'économie publique seront simplifiées. On exigera l'indication du poids brut et, comme par le passé, la déclaration de la valeur de la marchandise. La taxe sera réduite et calculée par kg, en lieu et place de la valeur.

Les nouveaux formulaires sont fournis par la Section de l'importation et de l'exportation, à Berne, ou par les Chambres Cantonales de Commerce.

Les intéressés sont priés, dans leur propre intérêt, d'utiliser les nouveaux formulaires dès le 1^{er} juillet.

Chili — Factures consulaires

A teneur d'une communication de la Légation de Chili à Berne, le Consulat de Chili à Zurich aura comme juridiction les cantons de Zurich, Bâle, St-Gall et Schaffhouse.

Les factures consulaires relatives aux envois de marchandises expédiés de ces cantons à destination du Chili devront en conséquence être visés dorénavant par le Consulat précité.

Titres mexicains. Le Comité de défense Mexique de l'Association Suisse des Banquiers à Bâle porte à la connaissance des porteurs de: Mexican Light and Power Cy. Ltd. 5 % I. Mortgage Gold Bonds et II. Mortgage 50-Year Bonds, Mexican Electric Light Cy. Ltd. 5 % I. Mortgage Gold Bonds, Pachuca Light and Power Cy. 5 % 50-Year I. Mortgage Bonds, Mexico Tramways Cy. General Consol. I. Mortgage 50-Year 5 % Gold Bonds et Mexico Tramways Cy. 6 % 50-Year Mortgage Bonds, qu'un plan de réorganisation de ces sociétés prévoit la reprise du paiement des intérêts ainsi que celui de la majeure partie des coupons arriérés. Les différentes banques suisses où les titres se trouvent déposés, sont à même de donner aux intéressés tous les renseignements pour qu'ils puissent faire représenter leurs droits à l'assemblée générale des obligataires qui se tiendra à Londres le 29 juin 1921.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz				Wechsel- (Geld-) Kurse			
Offiziell	Privat	Tägl. Geld	%	Paris	London	Berlin	%
24. VI.	4 1/2	3 1/2	2 1/2	-1,562	-1,937	-0,125	-526,4
17. VI.	4 1/2	3 1/2	2 1/2	-1,500	-2,062	-0,062	-520,3
10. VI.	4 1/2	3 1/2	2-3	-1,437	-2,062	-	-533,8
3. VI.	4 1/2	3 1/2	2 1/2	-1,437	-2,000	-	-527,1
27. V.	4 1/2	3 1/2	2 1/2-3	-1,437	-2,187	-	-524,7
20. V.	4 1/2	3 1/2	2-2 1/2	-1,375	-2,000	+0,062	-515,2

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 5 1/2-6 1/2 % — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 5 1/2 % — Darlehenskasse 5 %.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 23. Juni — Situations hebdomadaires du 23 juin

Aktiva			
Metallbestand:	Fr.	Letzter Ausweis	Encaisse métallique
Gold	544,019,586.55	Dernière situation	Or
Silber	110,784,384.20	Fr.	Argent
Darlehens-Kassascheine	654,803,970.75	+ 129,504.70	Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	10,585,975. —	+ 466,800. —	Portefeuille
Sichguthaben im Ausland	354,239,072.12	+ 65,782,350.04	Avoir à vue à l'étranger
Lombardvorschüsse	4,700,160.20	- 2,416,300. —	Avances sur nantiss ¹
Lombardvorschüsse	34,292,835.18	- 3,174,726.30	Titres
Wertschriften	6,329,749.95	- 89,111.05	Autres actifs
Sonstige Aktiva	83,388,665.98	- 14,183,415.40	
	<u>1,098,335,429.18</u>		
Passiva			
Eigene Gelder	29,940,858.48	-	Fonds propres
Notenumlauf	880,186,840. —	+ 4,927,265. —	Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	159,107,540.08	+ 53,913,946.98	Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	29,100,190.62	- 2,491,490.08	Autres passifs
	<u>1,098,335,429.18</u>		

Diskontsatz 4 1/2 %, gültig seit 7. April 1921. — Lombardzinsfuss 5 1/2 %, gültig seit 7. April 1921. Taux d'escompte 4 1/2 %, depuis le 7 avril 1921. — Taux pour avances 5 1/2 %, des puis le 7 avril 1921.

Annoncen - Regis: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

MULTIPLICATION
SUBTRACTION
DIVISION

4 Machines en une seule

MONROE
Machine à additionner & à calculer
Agence générale pour la Suisse
W. EGLI-KÄESER-BERNE
TÉLÉPHONE 1235 SCHAUPLATZGASSE 22P

Demandez démonstration gratuite.

Représentants à Bâle, Genève, Lausanne, St. Gall, Zurich. 8198

VIÈGE-ZERMATT & GORNERGRAT

Chaque porteur d'action de ces deux lignes peut se procurer une carte lui donnant le droit de parcourir à demi tarif sur chacune d'elles, jusqu'au 15 juillet inclusivement et dès le 15 août inclusivement à la fin de l'exploitation.

Les conditions accessoires sont indiquées sur la carte. Les cartes sont délivrées contre production des actions.

POUR LE VIÈGE-ZERMATT à l'Union de Banques Suisses à Lausanne, à la Banque Commerciale de et à Berne, à la Banque Commerciale de et à Bâle, et chez à la Banque Commerciale de et à Bâle, et M.M. Chocobères et Cie., à Genève. 11984 à l'Union de Banques Suisses, à Zurich.

POUR LE GORNERGRAT à l'Union de Banques Suisses à Lausanne, à la Banque Commerciale de et à Berne, à la Banque Commerciale de et à Bâle, et chez à la Banque Commerciale de et à Bâle, et M.M. Chocobères et Cie., à Genève. 11984 à l'Union de Banques Suisses, à Zurich.

1922
AGENDEN
SOFORT LIEFERBAR

FREDERIK FÜRER SÖHNE
ZÜRICH MONSTERHOF 43

1959

RONEO A.-G., Zürich
St. Annahot
Telephon Selnau 19.54

Vervielfältigungs-Apparat
GOUVERNEMENT
Fr. 260

(718 On) 1667

Fabrique de Chocolat et de Produits alimentaires de Villars S. A.

Conformément à la décision de l'Assemblée générale des actionnaires du 18 juin 1921 le dividende pour l'exercice 1920/21 est payable par Fr. 9.- contre présentation du coupon N° 2 à Fribourg: an siège social; à Lausanne: à la Banque Populaire Suisse.
LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.
11699

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.
Bahnhofstrasse 44 Zürich Telephon Selnau 45.95

Schützengasse 9 ST. GALLEN Telephon 85.89

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen :: Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten :: Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle Experten :: Sekretariate. 3977

Bad Heustrich
Berner Oberland
780 m über Meer

Eröffnung 10. Juni

Kalte, alkalische Schwefelquelle. Trink- und Badekuren. 1574
Vorzügliche Erfolge bei Magen-, Hals- und Bronchialkrankheiten.

Prospekte durch die Kurdirektion.

ZWEISIMMEN HOTEL PENSION SIMMENTHAL
1000 m (Linie Montreux-Spiez)
Idealer Sommeraufenthalt. Nimmt Pensionäre auf zu bescheidenen Preisen. Ausgezeichnete Küche und Keller. Komfort. Garten. Katholischer und protestantischer Gottesdienst. (838 T) 1776 Imobersteg.

GASKOKS
aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden. Man verlange auch von den Händlern und Konsumvereinen ausdrückliche Gaskoks und sehe darauf, dass man nicht einen vom Ausland stammenden Auslesekokos erhält, der minderwertig ist. 33

Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den **Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich** (Postfach Hauptpost)
wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.

Grosse, schöne Fabrikations- 1723
Räume
in Zürich, elektr. Kraft, Gas, Zentralheizung, etc.
zu vermieten
Postfach 21195, Hauptbahnhof, Zürich.

BUCHFÜHRUNG
Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen. Bücherexperten. Einführung der amer. Buchführ. nach prakt. System. mit Geheimbuch. Prima Refer. Komme auch nach ausw. H. Frisch, Weinbergstrasse 57, Zürich G.

Buchhaltungen
Bilanzen (601 O) 491
Revisionen
Experten-Gutachten
Steuer-Angelegenheiten besorgt

Trennhand-Institut
Fritz Madoery
Basel Falkerstrasse 7
Zürich Escherbas 360
Chat Telephon Hot. 420
beim Oberthor
Telephon 428

Underwood - Schreibmaschinen
Höchste Leistungsfähigkeit und Solidität
Fritz Maggüli, Luthersbergasse 21, Zürich
Telephon Selnau 18.62

Für kaufmännische u. industrielle Betriebe, Kanzleien, gelehrte Berufe, Gewerbe, Handwerk u. Privatgebrauch unübertroffen.
Prospekte und Vorzeigung kostenfrei

Aarau: Ernst Wanner, Rathausg. 20
Basel: H. Huber, Freiestrasse 75
Bern: Fr. Goll, Waisenhausplatz 25
St. Gallen: Markwalder & Cie.
Luzern: Karger & Co., Stadthausstr. 1
La Chaux-de-Fonds: Mettler S. A.

Gent: Machines à écrire Underwood S.A., Place Métropole 2
Lausanne: Agence Underwood, Place Bel-Air 4
Lugano: C. Garbani-Nerlini, Pa. Riforma
Nenchâtel: R. Legler rue St-Honoré 3

Akt.-Ges. Sanatorium Schatzalp, Davos-Platz

Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Montag, den 11. Juli 1921, nachmittags 3 Uhr, zur ordentlichen Generalversammlung im Kurhaus Davos, in Davos-Platz, eingeladen.

- TRAKTANDEN:
1. Jahresbericht und Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 1920/21. Bericht der Rechnungsrevisoren; Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
 2. Wahl der Kontrollstelle für das Geschäftsjahr 1921/22.
 3. Ermächtigung des Verwaltungsrates zur eventuellen Uebernahme der gestundeten Obligationen der Davos-Platz-Schatzalpbahn gegen 6% Obligationen des Sanatoriums Schatzalp.
- Die Jahresrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 1. Juli 1921 ab im Bureau des Sanatoriums Schatzalp zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.
Davos-Platz, den 25. Juni 1921. (1063 Ch.) 1955

Der Verwaltungsrat.
Funiculaire Saint-Imier-Mont-Soleil
Le dividende pour l'exercice 1920 est payable dès le 1er juillet 1921 à la Banque Cantonale de Berne, à ses succursales et agences, à raison de fr. 3 contre remise du coupons No. 6 -1956 (5467 T) L'administration.

A.-G. ZIEGELWERKE

Horw / Gettnau / Muri

Von unserem 5%igen Obligationen-Anleihen vom 30. Juni 1907 wurden zur Rückzahlung auf 30. Juni 1921 folgende Titel ausgelöst:

Nrn. 6, 13, 14, 25, 39, 48, 80, 87, 95, 106

Die Einlösung dieser Titel erfolgt vom 30. Juni 1921 an spesenfrei von der Luzerner Kantonalbank in Luzern und deren Filialen und bei unserem Bureau in Horw. Die Verzinsung der Titel hört vom 30. Juni künftighin auf. 1962
Horw, 24. Juni 1921.
Der Verwaltungsrat.

GRIMMIALP Grand Hotel
Luftkurort I. Ranges
Eröffnung 20. Juni
Autoverkehr nach dem Hotel gestattet
Pension von Fr. 13.- an

1260 m
Kurarzt: Dr. H. Frey, Direktion: R. Kunz-Rehmann

OBERHOFEN THUNERSEE
Ruder- und Badesport.
Tennis. Garage.
Prächtige Lage.

HOTEL MOY 100 Betten. Pension von Fr. 12.- an.
HOTEL KREUZ 50 Betten. Pension von Fr. 10.- an.
Das ganze Jahr geöffnet. 11690

VEREINIGTE DRAHTWERKE A.G. BIEL
EISEN & STAHL
BLANK & PRÄZIS GEZOGENEN RUND, VERDREHT, SECHSECKIG & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FACONDRÄHRE
BLANKE STAHLWELLEN, KORPIERT UND ABGEDREHT
BLANKGEWALTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300% BREITZ
VERPACKUNGS-BANDEISEN
GRÖßTER AUSSTELLUNGS-SPREIS SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG DESER 1914

Der Verkehr nach

(2979 Q) '1939

SPANIEN

ganz per Bahn via

Port-Bou und Irún

ist für Waren schweizerischer Herkunft wieder eröffnet

Wir empfehlen Ihnen unsere

Spezial-Dienste

Burckhardt, Walter & Co., A.-G.
Basel — Zürich — Schaffhausen

Urteils-Veröffentlichung

Schweizerisches Bundesgericht

In Sachen

Firma Friedrich Herder, Abr. Sohn, in Solingen

Klägerin und Berufungsklägerin

vertreten durch Fürsprecher E. von Waldkirch in Bern
gegen

Einkaufsgenossenschaft des schweiz. Messerschmiedemeisterverbandes in Winterthur
Beklagte und Berufungsbeklagte

vertreten durch das Advokaturbureau Elsener & Wyss in Zürich

betreffend Markenrecht

hat die I. Zivilabteilung in ihrer Sitzung vom 13. Juni 1921
erkannt:

- Die Berufung wird als begründet erklärt und damit, in Abänderung des Urteils des Handelsgerichts des Kantons Zürich vom 23. September 1920, die Klage in vollem Umlange gutgeheissen. Demgemäss wird
 - die Beklagte verurteilt, ihre Pik-Ass Marke Nr. 40028 im Register der Fabrik- und Handelsmarken in Bern löschen zu lassen;
 - es wird ihr untersagt, das eingetragene Pik-Ass-Zeichen im Geschäftsverkehr überhaupt und speziell beim Vertrieb ihrer Messerschmiedwaren, Rasierapparate und Rasiergeräte zu gebrauchen;
 - die Klägerin ist herechtigt, das vorliegende Urteil je einm. auf Kosten der Beklagten im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in der «Neuen Zürcher Zeitung» zu publizieren.
- Die kantonalen Gerichtskosten werden der Beklagten auferlegt; die Beklagte hat ferner der Klägerin für das Verfahren vor der kantonalen Instanz eine von dieser festzusetzende Prozessentschädigung zu entrichten.
- Die bundesgerichtlichen Kosten, bestehend in einer Gerichtsgebühr von Fr. 200.—, den Schreihgehühren und den Kanzleiauslagen, werden der Beklagten auferlegt. Diese hat ausserdem die Klägerin für das Berufungsverfahren mit Fr. 280.— aussergerichtlich zu entschädigen.
- Dieses Urteil ist den Parteien und dem Handelsgericht des Kantons Zürich schriftlich mitzuteilen. ;1952

Lausanne, den 15. Juni 1921.

Der Bundesgerichtsschreiber:
sig. **Huguenin.**

Mittel-Thurgäubahn-Gesellschaft

Einladung zur 13. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag den 16. Juli 1921, nachmittags 2½ Uhr
in den St. Johann in Konstanz

TRAKTANDEN:

- Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1920.
 - Rechnungen und Bilanz pro 1920, Bericht der Rechnungsrevisoren.
 - Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten für das Geschäftsjahr 1921. -1966 (2984 Z)
- Zutrittskarten für die Generalversammlung werden an die Aktionäre beim Eintritt ins Lokal gegen Ausweis zugestellt.
Weinfelden, den 24. Juni 1921.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. V. Streng.

Zentrifugal - Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie

Lüftung, Kühlung
Trocknung
Entstaubung



Unterwind- u. Kupolofen
Gebläse
elektrische
Schmiede - Ventilatoren
(983 Q) 607

G. Meidinger & Cie., Basel

L. de Emanuel Dreyfus A.-G. Basel

Ordentliche Generalversammlung

Montag, den 4. Juli 1921, vormittags 11 Uhr, am Sitz der Gesellschaft

TRAKTANDEN: 1. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Berichtes der Kontrollstelle. 2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis. 4. Wahl der Kontrollstelle. 5. Verschiedenes. '1948

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der Verwaltungsrat.

Exportfirma für Schweizerfabrikate der Maschinenbranche mit Hauptsitz in der Schweiz

sucht zur weiteren Ausdehnung

Fr. 200,000
als Kapital-Einlage

Offerten unter Chiffre OF 3767 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich.

Aktiengesellschaft Hotel Rigi - Kaltbad

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 9. Juli 1921, nachmittags 4 Uhr
im Restaurant Flora, Luzern

Tagesordnung:

- Vorlage der Bilanz pro 31. März 1921 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. -1954 (3445 Lz)
- Wahlen in den Verwaltungsrat (Art. 12 der Statuten) und Wahl der Kontrollstelle (Art. 18 der Statuten).

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen von Mittwoch, 29. Juni an auf dem Wert-schriftenbureau der Schweiz. Kreditanstalt, Luzern, zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zutrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis Montag den 4. Juli, nachmittags 3 Uhr, bezogen werden,

in Luzern: bei der Schweiz. Kreditanstalt,

in Bern: bei der Spar- & Leihkasse,

in Zürich: bei Herrn F. Rieter's Erben, Bärengasse 18.

Der Verwaltungsrat.

Burgdorf-Thun-Bahn

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung der Aktionäre hat für das Jahr 1920 eine Dividende von 5% = fr. 25 pro Aktie beschlossen.

Gegen Rückgabe des Coupons Nr. 9 kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Ersparniskasse von Konolfingen in Grosshöchstetten, sowie bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Allfällige Inhaber von Coupons Nrn. 1-8 sind eingeladen, dieselben zur Einlösung vorzuweisen. -1951 (639 R)

Burgdorf, den 23. Juni 1921.

Die Direktion.

Commune de Lausanne

Emprunt 4% 3^e Série de 1899

Les porteurs d'obligations de cet emprunt sont informés qu'à dater de ce jour, il leur sera délivré par la Direction des Finances de la Ville et par les banques chargées du service de cet emprunt, de nouvelles feuilles de coupons sur présentation des titres.

L'attention des porteurs de ces titres est attirée sur le fait de ne pas détacher les talons des obligations, ces talons ne portant du reste aucun numéro. (31624 L) '1587

Lausanne, le 25 mai 1921.

Direction des Finances.